

Und in großen Haufen wandern
 Und den Rattenfängern lauschen.
 Es entflieht gleich Nebeldämpfen
 Unser Dasein Tag um Tag –
 Hämmern muß das Herz und kämpfen
 Muß es bis zum letzten Schlag.
 Laß den Hammer hurtig hämmern,
 Bis dein Tagewerk gethan –
 Und dann schlafe, bis ein Dämmern
 Uns den Morgen kündet an!"

(Aus dem Sang Fridtjof Nansen, im Jahre 1898.)

Klaus Gasseleder

Bibliothek Otto Schäfer wird weitergeführt

Der Fortbestand der Bibliothek Otto Schäfer in Schweinfurt ist gesichert. Der Stifter, der Schweinfurter Industrielle Otto Schäfer, legte nunmehr einen Plan vor, mit dem trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Familienunternehmens die einzigartige Sammlung vor der dauernden Schließung oder sogar dem Auseinanderfallen bewahrt werden kann.

Die Rettung der seit einigen Monaten geschlossenen Bibliothek wurde dadurch möglich, daß die Stifter Otto Schäfer und seine Frau Ida Schäfer nunmehr alle noch in seinem privaten Eigentum befindlichen Bücher aus ihrer 40-jährigen Sammeltätigkeit dem Verein übereignet haben, damit dieser dann aus den Zinsen des Kapitals seine laufenden Ausgaben decken kann.

Ohne Umstrukturierungsmaßnahmen und einer gewissen "Gesundschumpfung" konnte es freilich nicht abgehen. Der Schwerpunkt der Sammlung soll eindeutiger als bisher auf den Büchern aus dem deutschsprachigen Raum liegen, die fremdsprachigen Werke sollen in Zusammenarbeit mit dem international renommierten Auktionshaus "Sotheby" weitgehend verkauft werden. Auf diese Weise kann die überaus wertvolle "Sammlung illustrierter Bücher des 15. bis 20. Jahrhunderts" im Biblio-

Sperls allzu früher Tod hat der Nachwelt ein schöpferisches Genie entrissen, von dem noch vieles zu erwarten gewesen wäre.

Quellen:

Dr. Helene Hoffmann: "August Sperl in der ersten Schaffensperiode seines Lebens", Oberpfalzverlag Michael Laßleben, Kallmünz 1935.

"August Sperl" Ein Nachruf von Joseph Friedrich Abert, Würzburg 1926.

Stammbaum der Familien Bomhard-Sperl 1904/1957.

*) Lichtenhof ist jetzt ein Stadtteil von Nürnberg.

theksbestand vollständig erhalten bleiben, ebenso wie die ca. 5000 Bände der Sammlung "Deutscher Literatur in Erstaussagen", die Blockbücher und alle auf der Liste des national zu schützenden Bestands stehenden Bücher mit 23 weltbekannten Unikaten.

Die selbständige wissenschaftliche Arbeit der Bibliothek Otto Schäfer muß jedoch eingestellt werden, jedoch wird die Sammlung ihr Material wissenschaftlichen Kreisen zur Verfügung stellen und Ausstellungsvorhaben unterstützen. Ein Studienraum und eine Präsenzbibliothek mit rund 6000 Bänden stehen weiterhin zur Verfügung, ebenso die Bände zum Bibliotheks- und Buchwesen, zur Buchgraphik und rund 13000 Händlerkataloge.

Mit dieser erneuten Zuwendung der Stifterfamilie wird die Bibliothek Otto Schäfer nunmehr eine finanziell selbständige Institution, sie wird ab dem Frühjahr 1995 auch wieder der Öffentlichkeit zugänglich sein und wie bisher einen wichtigen kulturellen Anziehungspunkt in Schweinfurt und der gesamten Region darstellen. Zur Wiedereröffnung im Mai ist an eine Präsentation der graphischen Werke Albrecht Dürers und Bücher seiner Zeit gedacht.

Adresse: Bibliothek Otto Schäfer,
 Judithstraße 16, 97422 Schweinfurt.